

STADT 
KORSCHENBROICH

**Bericht zum Stand der Umsetzung
des Haushaltssanierungsplanes**

gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz

Berichtszeitpunkt: 15.04.2015

A. Einleitung

Die pflichtigen und auf Antrag am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmenden Städte und Gemeinden sind gemäß § 7 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz verpflichtet, der zuständigen Bezirksregierung zu festen Zeitpunkten einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) vorzulegen.

Nach dem Stärkungspaktgesetz und dem Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 07.03.2013 sowie den Festlegungen der Kämmererbesprechung vom 23.01.2014 in Düsseldorf sind zum Berichtszeitpunkt 15.04.2015 folgende Unterlagen einzureichen:

- Der bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
- Ein Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP im Vorjahr
- Ein Bericht mit Ausführungen zur aktuellen Entwicklung bis zum 31.03.2015 sowie einer Umsetzungsprognose
- Die Mustervordrucke 3 und 4 des MIK NRW
- Der Controlling-Vordruck „Personalcontrolling“ der Bezirksregierung Düsseldorf

Die ausgefüllten Vordrucke sind diesem Bericht als Anlage beigelegt. Es handelt sich um die zuletzt im November 2014 aktualisierten Formulare des MIK NRW bzw. der Bezirksregierung Düsseldorf. Der Berichtspflicht zum Stand der Umsetzung des HSP zum Zeitpunkt 15.04.2015 wird nachfolgend in Textform Rechnung getragen.

B. Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP im Vorjahr

Mit Schreiben vom 14.04.2014 legte die Stadt Korschenbroich der Bezirksregierung Düsseldorf bereits den obligatorischen Bericht zur HSP-Umsetzung vor. Hierin wurde unter anderem dargelegt, dass im Jahre 2013 das geplante Einsparpotential der Konsolidierungsmaßnahmen um rund 300.000 € verbessert wurde, insbesondere durch Wenigerausgaben im Bereich Baumaßnahmen und Instandhaltung. Auch das veranschlagte Jahresergebnis für 2013 konnte gegenüber der Planung leicht verbessert abschneiden. Das Defizit des festgestellten Jahresabschlusses 2013 liegt bei -6.040.558 €. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz von rund 2,5 Mio. €.

Bezogen auf das Haushaltsjahr 2014 lagen zum Berichtszeitpunkt 15.04.2014 keinerlei Erkenntnisse oder Informationen darüber vor, dass die Sparziele des Haushaltssanierungsplanes gefährdet sein könnten. Es wurde festgestellt, dass im Rahmen des Controllings kein Anlass für die Nachjustierung einzelner Maßnahmen besteht. Aufgrund der geringen Aussagekraft wegen des frühen Berichtszeitpunktes wurde auf aktuelle Buchungsstände und darauf aufsetzende Prognosen verzichtet.

Des Weiteren beinhaltet der Bericht, auf den in diesem Zusammenhang verwiesen wird, auch Ausführungen und Erläuterungen zu einer Reihe von Einmaleffekten, die sich positiv auf die Haushaltswirtschaft des laufenden Jahres auswirken. Diese spiegeln sich auch im Haushalt und HSP wieder. Verdeutlicht wird dieser Effekt zum Beispiel dadurch, dass für das Jahr 2014 ein Jahresfehlbetrag von rund 1,2 Mio. € veranschlagt ist, während das geplante Defizit in den folgenden beiden Jahren sogar leicht darüber liegt.

Der Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP zum 30.06.2014 ermöglichte es, auch auf der Grundlage von Buchungsständen erste Aussagen über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr treffen zu können. Die vorgegebenen Berichts-Muster der Bezirksregierung Düsseldorf zeigten für 2014, dass sich der Ergebnishaushalt positiv entwickelt hatte, was insbesondere auf steigende Erträge zurückzuführen war. Im Bereich der konkreten Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes

wurde festgestellt, dass sich die Konsolidierungseffekte seinerzeit leicht unterhalb der Erwartungen bewegten.

Im Rahmen des dritten Quartalsberichtes zum Stichtag 30.09.2014 wurden die Feststellungen der vorangegangenen HSP-Controllingberichte bekräftigt. Insbesondere hatte sich der Ergebnishaushalt zwischenzeitlich noch positiver entwickelt, sodass für das Jahr 2014 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe des Landes und der umgesetzten eigenen Maßnahmen ein Haushaltsausgleich nicht unrealistisch erschien und sogar ein Überschuss erwartet werden konnte. Auch die konkreten Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssanierungsplanes entwickelten sich im Rahmen der Planung, sodass schon zu diesem Zeitpunkt zu erwarten war, dass die Zielsetzungen mit Ausnahme geringer Abweichungen bei den Grundsteuern erreicht werden.

Die unterjährigen Auswertungen des Ergebnisplan- und Maßnahmencontrollings werden durch den nunmehr vorliegenden Entwurf des Jahresabschlusses 2014 bestätigt. Die Stadt Korschenbroich wird, erstmals seit dem Jahre 2008, wieder einen Jahresüberschuss ausweisen können. Dies wird zum einen maßgeblich durch erhebliche Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+ 2 Mio. €) begünstigt. Der zweite wesentliche Grund liegt in einem Grundstücksverkauf, der nun zu Mehrerträgen von rund 4 Mio. € führt. Ohne diese beiden Einmaleffekte hätte die Stadt einen Fehlbetrag erwirtschaftet.

Auch bezüglich des Maßnahmencontrollings werden die Zielsetzungen des HSP 2014 in der Summe erreicht. Hier werden geringe Zielabweichungen bei den Grundsteuern insbesondere durch zusätzliche Einsparungen bei Personal, den Energieaufwendungen sowie der besonderen baulichen Unterhaltung kompensiert. Insgesamt stehen geplanten Konsolidierungsbeiträgen von rund 1,3 Mio. € tatsächlich erreichte Haushaltsverbesserungen aus HSP-Maßnahmen in Höhe von 1,7 Mio. € gegenüber. Die zusätzlich erwirtschafteten Einsparungen von rund 400T € tragen zu dem erzielten Jahresüberschuss des Jahres 2014 bei.

Ergebnisplancontrolling

Das Muster 3 der Bezirksregierung Düsseldorf zum Ergebnisplancontrolling 2014 fasst den Gesamthaushalt in einem Plan-Ist-Vergleich zusammen. Die Daten werden anhand der vorgegebenen Ergebnis-Gliederung differenziert, wobei ausgewählte Positionen im Bereich der Steuererträge und Transferaufwendungen gesondert ausgewiesen werden. Auf besondere Abweichungen etc. wird anhand der Spalte „Bemerkungen“ eingegangen.

Das vorläufige Ergebnis 2014 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 5,7 Mio. € aus. Somit liegt eine wesentliche Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung 2014 vor, die ohnehin von einigen Effekten positiv begünstigt worden war. Es wird in diesem Zusammenhang auf den HSP 2014 sowie die letzten Controllingberichte verwiesen. Als Beispiel wird an dieser Stelle nochmals die aufgrund der Gemeindefinanzierungs-Systematik einmalig niedrigere Kreis- und Jugendamtsumlage sowie die einmalige Gewährung von Schlüsselzuweisungen erwähnt.

Der ohnehin vergleichsweise niedrige planmäßige Jahresfehlbetrag wird durch die folgenden beiden Mehrerträge im Ergebnis maßgeblich verbessert und in einen Überschuss im Jahresabschluss umgewandelt:

→ Gewerbesteuer

Im Jahr 2014 wurden Mehrerträge in Höhe von über 2 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz erwirtschaftet. Allerdings wirkt sich der Wegfall des größten Gewerbesteuerzahlers seit dem Jahr 2012 weiterhin stark auf die

Gesamtsumme aus, da der Stand der Gewerbesteuer vor 2012 bei weitem verfehlt wird. Dies verdeutlichen die folgenden Zahlen:

- Gewerbesteuer 2011: 16,1 Mio. €
- Gewerbesteuer 2012: 5,0 Mio. €
- Gewerbesteuer 2013: 11,1 Mio. €
- Gewerbesteuer 2014: 12,7 Mio. €

Insofern hat sich die Situation seit dem Einbruch im Jahre 2012 nur teilweise erholt. Ob es gelingen wird, in absehbarer Zeit den Stand aus dem Jahre 2011 wieder zu erreichen, kann angesichts der bis auf Weiteres ausbleibenden Gewerbesteuerzahlungen des ehemals bedeutendsten Zahlers der Stadt bezweifelt werden. Die betreffende Firma nutzt im Zusammenhang mit ihrer Konzernzugehörigkeit finanz- und steuerrechtliche Konstrukte zur Steuervermeidung.

→ Grundstückserlöse

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind erhebliche Mehrerträge in Höhe von rund 4 Mio. € zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einmalige Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken im Neubaugebiet Holzkamp, die ursprünglich, in Anlehnung an die Neuregelungen des NKFVG, erfolgsneutral zur Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage vorgesehen waren. Darüber hinaus wurden Erträge realisiert, die ursprünglich für das Jahr 2013 eingeplant waren.

Im Gegensatz zu den im Abschluss weit über den Erwartungen liegenden Erträgen liegen die Aufwendungen im Jahresabschluss 2014 sogar höher, als vorgesehen. Dies ist ein Indiz dafür, dass der Jahresüberschuss größtenteils durch die Ertragsseite und nicht durch zusätzliche Einsparungen erreicht wurde. Das Berichtsmuster 3 zeigt, dass insbesondere bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen ein Mehraufwand von rund 600.000 € zu verzeichnen ist. Bei den Sach- und Dienstleistungen wurden dagegen leichte Einsparungen gegenüber der Planung erzielt.

Aufgrund des weiterhin historisch niedrigen Zinsniveaus hielten sich auch die Zinsaufwendungen des Jahres 2014 innerhalb der Erwartungen. Angesichts des weiterhin unverändert hohen Kassenkreditbestandes der Stadt Korschenbroich liegt hierin nach wie vor eines der Hauptrisiken für die Haushaltswirtschaft. Die Risikoszenarien des Haushaltssanierungsplanes zeigen, dass eine steigende Tendenz von Kassenkreditzinsen die Einhaltung der Stärkungspaktziele für die Stadt gefährden würde. Der Kassenkreditbestand zum 31.12.2014 beträgt 43,7 Mio. €, dies entspricht einem Anteil von 1.325,00 € je Einwohner.

Maßnahmen-Controlling

Die Resultate des Maßnahmencontrollings werden im Muster 4 der Bezirksregierung Düsseldorf anhand eines Plan-Ist-Vergleiches für das Jahr 2014 dargestellt. Die Betrachtung der im Haushaltssanierungsplan aufgeführten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zeigt, dass die Zielsetzung, wie auch zuvor im Jahre 2013, wieder deutlich übertroffen werden konnte. Lediglich bei der Grundsteuer A und B konnte die veranschlagte Einsparung nicht vollständig erreicht werden.

Für das Jahr 2014 waren konkret Haushaltsverbesserungen in Höhe von 1.266.812 € eingeplant worden, das Ergebnis zum Jahresende zeigt, dass tatsächlich ein Betrag von 1.677.472 € eingespart werden konnte. Dies entspricht einer Verbesserung um 410.660 €.

Im Folgenden wird auf die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes einzeln eingegangen.

1 – Grundsteuer A und Grundsteuer B

Die Auswertungen zeigen, dass sowohl bei der Grundsteuer A, als auch bei der Grundsteuer B das HSP-Ziel knapp verfehlt wurde. Dies hatte sich bereits unterjährig angedeutet, wie auch aus den vorherigen Controllingberichten der Stadt Korschenbroich hervorgeht. Insgesamt konnten die avisierten Erträge bei den Grundsteuern zu 90 % erreicht werden.

2 – Personal

Hinsichtlich des Controllings zur Maßnahme 2 – Personal wird in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf zwischen den konkreten Einsparungen des Personalbewirtschaftungskonzeptes (PBK) auf der einen Seite und dem Gesamtpersonaletat auf der anderen Seite differenziert.

Das Personalbewirtschaftungskonzept, das Anlage des Haushaltssanierungsplanes ist und ebenfalls jährlich fortgeschrieben wird, gliedert die Einsparpotenziale in die fünf Punkte a) bis e) auf. Das im des beiliegenden Musters 4 angegebene HSP-Ziel 2014 sowie das Ist zum 31.12.2014 ergeben sich wie in der folgenden Übersicht dargestellt.

| Maßnahme | HSP-Ziel 2014 (siehe PBK) | Ergebnis 31.12.2014 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------|
| 8a) Einsparpotenziale aus Punkt 4b (planbar frei werdende Stellen) | 233.450 € | 233.450 € |
| 8b) Einsparpotenziale aus anderen Gründen (evtl. Eigenkündigungen, Beurlaubungen, Rente auf Zeit) | 20.000 € | 193.000 € |
| 8c) Einsparpotenziale aufgrund befristeter Stundenreduzierungen | 10.000 € | 0 € |
| 8d) Einsparpotential durch neuen Tarifvertrag | 3.000 € | 0 € |
| 8e) Einsparpotenziale aufgrund von Langzeiterkrankungen | 100.000 € | 100.000 € |
| Summe | 366.450 € | 526.450 € |

Den bisherigen Erkenntnissen zu Punkt a ist nichts hinzuzufügen. Die dargestellten Personalkosten sind jedoch schon in den Haushaltsansatz mit eingeflossen und waren bereits entsprechend berücksichtigt.

Punkt b: Durch die Übertragung der Kindertagesstätte Hochstraße/Pestalozzistraße an die Diakonie konnten in 2014 rund 162.000 € eingespart werden. Weitere 31.000 € wurden durch die Rente auf Zeit einer Mitarbeiterin eingespart.

Punkt c: Dieser Punkt erbringt in „Verrechnung“ mit den Stundenerhöhungen im Zusammenhang mit dem Anstieg der Zahl der Asylbegehrenden keine Einsparung.

Punkt d: Auch dieser Punkt erbringt mittlerweile keine nennenswerten Einsparungen mehr.

Das Ziel des Punktes e konnte wie veranschlagt mit knapp 100.000 € erreicht werden.

Insgesamt kann das Ergebnis 2014 der im Personalbewirtschaftungskonzept enthaltenen Personalmaßnahmen als sehr positiv bewertet werden.

Dafür waren aber auch die enormen Tarifsteigerungen des Jahres 2014 nicht annähernd bei der Aufstellung des Personal-Haushaltes 2014 erfasst. Rund 250.000 € waren diesbezüglich nicht mit eingeplant. Einen positiven Beitrag leisteten dagegen die Beihilfe-Ausgaben, die deutlich niedriger, als veranschlagt, lagen.

Dem konsolidierten Gesamt-Personaletat-Soll 2014 von 13.929.089 € steht ein Ergebnis von 14.506.089 € gegenüber; also hat sich ein Minus von 577.000 € ergeben.

Dies hat sich, abgesehen von dem bereits erwähnten Tarifergebnis, größtenteils durch die „versicherungs-mathematischen“ Berechnungen der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilfe-Rückstellungen ergeben.

Die Planungen der „reinen“ Personalkosten konnten letztendlich durch die Übertragung der Kindertagesstätte Hochstraße/Pestalozzistraße an die Diakonie (trotz des Tarifergebnisses) fast ausgeglichen mit dem Ergebnis gestaltet werden.

Zusammenfassend ist insofern festzustellen, dass die konkreten Maßnahmen des Personalbewirtschaftungskonzeptes umgesetzt wurden und sogar eine zusätzliche Einsparung erwirtschaftet werden konnte. Dagegen hat der Gesamtpersonalhaushalt schlechter abgeschlossen, als veranschlagt.

3 – Baumaßnahmen und Instandhaltung

Für das Jahr 2014 zeigt die beiliegende Auswertung zum HSP-Maßnahmencontrolling, dass die Zielsetzung im Bereich der normalen baulichen Unterhaltung nicht eingehalten werden konnte. Durch eine wesentliche Verbesserung bei der besonderen baulichen Unterhaltung kann dies jedoch kompensiert werden, sodass sich bei dieser Maßnahme insgesamt Verbesserungen von rund 123.000 € ergeben.

Die folgende Baumaßnahmenübersicht des Fachamtes zeigt den aktuellen Bearbeitungsstand der für 2015 geplanten Maßnahmen im investiven und konsumtiven Bereich.

Maßnahmen 2015

| Maßnahmenübersicht 2015 | | | | | Zeitplanung | | | | | 25.03.2015 |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|---------|---------------|--------------|------------|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Gebäude | Sanierungsbedarf | Entwurf 2015 | Haushaltsstelle | Planung | Ausschreibung | Beauftragung | Ausführung | Fertigstellung | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Legende noch nicht begonnen in Bearbeitung fertig vorerst zurückgestellt </div> | |
| Hallensportzentrum | Umbau Restaurant | 15.000,00 € | 521100.41020 | | | 01/15 | 01/15 | 02/15 | Reinigung | |
| Kita Jane-Addams-Weg | Neubau 4-Gruppen-Kindergarten | 2.600.000,00 € | INV60.044 | 08/14 | 01/15 | 03/15 | 04/15 | 06/16 | Bauantrag gestellt | |
| FW Glehn | Erweiterung | 420.000,00 € | INV60.024 | 01/13 | 10/13 | 12/13 | 02/14 | 09/14 | Fahrzeughalle fertig; Restarbeiten Floriansraum | |
| Bahnhof Korschenbroich | Dacharbeiten | 16.200,00 € | 521120.40460 | 04/12 | 09/13 | 10/13 | 04/15 | 06/15 | Witterungsabhängig | |
| Sandbauernhof | Überarbeitung Gefache und Sanierung Mauerwerk (Teilmaßnahme) | 8.500,00 € | 521120.40400 | | | 12/14 | 01/15 | 04/15 | Teilbereiche fertig | |
| Hauptschule | Sanierung Wasserschaden | 27.095,01 € | 521120.40100 | | | | | 04/15 | bis auf Lehrerzimmer fertig | |
| VG Sebastianustr. | Sanierung WC Anlagen | 15.000,00 € | 521120.10010 | 02/15 | | | | | Umfang abgestimmt | |
| Gymnasium | Erneuerung Eingangstür Geb. C | 15.000,00 € | 521120.40300 | 02/15 | 03/15 | 03/15 | 07/15 | 08/15 | | |
| Sportplatz Kleinenbroich | Sanierung Duschen/Umkleide | 60.000,00 € | 521120.41170 | | | | | | Sportpauschale 23.000,- Euro | |
| Wohnheim Schiefbahner Str. | Neubau | | | 03/15 | | | | 06/16 | Bereitstellung 48 Plätze ab Juli 2016 | |
| neue Sporthalle Steinstr. | Kanalanschluss | 6.000,00 € | 521120.41030 | 02/15 | 03/15 | 03/15 | 04/15 | 05/15 | | |
| Kita Am Kerper Weiher | Kanalanschluss | 6.000,00 € | 521120.51150 | 02/15 | 03/15 | 03/15 | 04/15 | 05/15 | | |
| Realschule | Amoksicberung | 2.000,00 € | 521120.40200 | | | | | | Prüfauftrag erteilt | |
| Realschule | Mängelbeseitigung Wiederkehrende Prüfungen | 8.100,00 € | 521120.40200 | 03/13 | | | | | Ing. Prömpel Auftrag; Brandschutzgutachten erforderlich | |
| Kiga Am Hallenbad | Optimierung Heizungsanlage | - € | 521120.51100 | | | | | | wirtschaftliche Untersuchung der energetischen Optimierung | |
| Gymnasium | Amokprävention | 70.000,00 € | 521120.40300 | 02/15 | | | | | Untersuchung Leitungsführungen | |
| Wohnheim Schaffenbergstr. | Neubau | 862.000,00 € | INV60.004 | 05/13 | 01/14 | 05/14 | 07/14 | 12/14 | außer Abbruch! | |
| Wohnheim Rheydter Str. | Neubau | 480.000,00 € | INV.60.004 | | | 01/15 | 04/15 | 06/15 | Nachtrag Schaffenbergstraße | |
| Wohnheim Dionysiusstr. | Herrichtung für Asylanten | 4.100,00 € | 521100.32380 | 01/15 | 01/15 | 02/15 | 02/12 | 03/15 | | |
| Feuerwehr Korschenbroich | Erneuerung Tore | 82.700,00 € | 521120.32110 | 10/14 | 10/14 | 12/14 | 03/15 | 03/15 | 2 Abschnitte; 2. Abschnitt Ende 2015, bzw. 2016 | |
| Dreifachsporthalle Kleinenbroich | Maßnahmen zur Legionellenbekämpfung | 1.400,00 € | 521120.41080 | 10/14 | | | | 12/14 | | |
| Alte Schule Steinstraße | Erneuerung Treppenlift | 25.000,00 € | | | | | | | ÜPL abgelehnt; Maßnahme erforderlich | |
| Alte Schule Steinstraße | Erneuerung Heizkessel | 8.500,00 € | | 03/15 | 03/15 | 03/15 | 04/15 | 04/15 | ungeplanter Totalausfall | |
| Gymnasium | Sanierung Chemiesammlung | 45.000,00 € | 521120.40300 | | | | | | LV durch Kommunalplan | |
| ehem. Bahnhof Kleinenbroich | Erneuerung Heizkessel BJ 1995 | 10.000,00 € | 521120.40440 | - | - | - | - | - | zurückgestellt wg. Treppenlift | |
| Hallenbad | Überarbeitung Warmwasseranlage, Erneuerung Duscharmaturen (Legionellenschutz) | 45.000,00 € | 521130.41010 | | | | | | Ausführung während Schließzeiten! | |
| Sportplatz Glehn | Sanierung Duschen | 20.000,00 € | 521120.41180 | | | | | | Sportpauschale 20.000,- Euro in Eigenregie/Verwendungsnachweis | |
| Kita Am Kerper Weiher | Erneuerung Heizkessel BJ 2000 | 15.000,00 € | 521120.51150 | - | - | - | - | - | zurückgestellt wg. Treppenlift, im ESC erfaßt; entfällt ggfs. | |
| Alte Turnhalle Pescher Str. | Sanierung Umkleiden und Duschen einschl. Austausch Glasbausteine gegen Fenster | 60.000,00 € | Sportpauschale | 08/14 | 09/14 | 10/14 | 04/15 | 06/15 | | |
| VG Hindenburgstr. 56 | Umbau Sirene | 14.000,00 € | 521120.10030 | 02/15 | 02/15 | 03/15 | 04/15 | 05/15 | neuer Standort GS Andreas | |
| Feuerwehr Kleinenbroich | Planung Erweiterung | 100.000,00 € | INV60.019 | - | - | - | - | - | zurückgestellt; neuer Mietvertrag Lebenshilfe | |

4 – Energiemanagement

Das außergewöhnlich gute Ergebnis 2014 (Mehreinsparungen von rund 160.000 €; siehe Muster 4) ist in erster Line darin begründet, dass der für 2014/2015 nach Abschluss des europaweiten Ausschreibungsverfahrens abgeschlossene Stromvertrag günstigere Voraussetzungen geschaffen hat, die sich in diesem Jahr auswirken. Parallel ist der extrem milde Winter bei den Heizkosten sehr positiv zu Buche geschlagen. Es hat sich in der Vergangenheit oft gezeigt, dass neben den gesetzlich festgeschriebenen Abgaben die Witterung als große Unbekannte nicht kalkulierbar ist und das Budget immer in beide Richtungen überraschen kann.

Positiv kann man über die abgeschlossene Beleuchtungssanierung in der Andreasgrundschule berichten. Hier konnte auch mit Mitteln des BMU energiesparende Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Die für 2015 angedachte energiesparende Maßnahme ist die Beleuchtungserneuerung im Gymnasium, die ebenfalls mit BMU Mitteln finanziert werden soll.

5 – Freiwillige Leistungen

Die im HSP einzeln aufgelisteten Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen wurden auch im Jahr 2014 wieder vollständig erreicht. Im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung werden die einzelnen Beträge nicht mehr veranschlagt und stehen daher nicht zur Verfügung.

6 – Organisationsoptimierung Amt 60

Im Rahmen des Controllingberichtes zum 30.09.2014 wurde bereits über die Empfehlungen eines externen Gutachters berichtet. Die Verwaltung ist nach wie vor dabei, die Feststellungen des Beraters Dr. Knirsch zu überprüfen und Wege zur Umsetzung zu finden. Aktuell bedarf es insbesondere noch weitergehender Untersuchungen und Abstimmungen im Bereich der Schulen, bevor konkrete Aussagen getroffen werden können.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wiederholte in ihrer Haushaltsverfügung vom 26.02.2015 die Forderung, mit Vorlage des Haushaltes und HSP 2016 zu dieser Maßnahme ein konkretes Einsparpotenzial zu beziffern.

C. Bericht mit Ausführungen zur aktuellen Entwicklung bis zum 31.03.2015 sowie einer Umsetzungsprognose

Zum Stichtag 31.03.2015 können noch keine aussagekräftigen Zahlen aus der Buchhaltung entnommen werden, anhand derer eine Prognose zum Jahresende möglich wäre. Deswegen wird nunmehr in Textform über die aktuellen Entwicklungen im laufenden Jahr berichtet.

Weitere Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Ein deutlicher Jahresüberschuss, wie er im abgelaufenen Jahr erwirtschaftet werden konnte, ist für die folgenden Jahre nicht realistisch. Dass sich die bereits erwähnten positiven Einmaleffekte lediglich auf das Jahr 2014 auswirken, zeigt die Betrachtung der folgenden Jahre, die in der Haushaltsprojektion des HSP 2015 ausgewiesen sind. So wird für den Zeitraum der Jahre 2015 bis 2017 wieder ein Defizit eingeplant, trotz umfangreicher neuer Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, zu denen u.a. die Anhebung der Grundsteuern und der Gewerbesteuer ab 2015 zählen. Insofern kann von einer nachhaltigen Verbesserung der

Haushaltssituation aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2014 keine Rede sein. Die Folgejahre zeigen, dass der Konsolidierungsdruck stattdessen noch größer wird.

Derzeit kann der im Stärkungspaktgesetz geforderte Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2018 lediglich durch weitere, über die zusätzlichen Maßnahmen des Jahres 2015 hinausgehende Konsolidierungsmaßnahmen erreicht werden.

Ausblick auf die bestehenden Konsolidierungsmaßnahmen

Die bisherigen HSP-Maßnahmen werden auch in 2015 weiter umgesetzt.

Bezogen auf die Maßnahme 2 – Personal wurden Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens für 2015 verwaltungsintern weitere Eckpunkte für die Fortschreibung des Personalbewirtschaftungskonzeptes besprochen und festgelegt. Grundsätzlich sollen die ausgewiesenen Einsparpotenziale für die Folgejahre vorsichtiger ermittelt werden. So fällt beispielsweise die bis 2014 angesetzte allgemeine Wiederbesetzungssperre für 12 Monate ab dem HSP 2015 weg. Dies entspricht einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

Bei der Bauunterhaltung (Maßnahme 3) ist zurzeit davon auszugehen, dass die Mittel in der besonderen baulichen Unterhaltung (521120 und 521130) nicht ausreichend sein werden. Aufgrund von ungeplanten Maßnahmen wurden bereits geplante Maßnahmen zurückgestellt. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es im Falle weiterer ungeplanter und zwingend notwendiger Maßnahmen zu einer Mittelüberschreitung kommen kann. Bisher wurden hier bereits rund 45 % der Mittel verplant bzw. ausgegeben.

In der normalen Bauunterhaltung (521100 und 521110) wurden bisher in 2015 rund 22 % der Mittel bereits gebucht und rund 25 % der Mittel für Aufträge reserviert. Dies bedeutet, dass bereits 47% der verfügbaren Mittel verplant bzw. ausgegeben sind. Hierbei wurden allerdings Wartungen und jährlich wiederkehrende Kosten zum Teil für das gesamte Jahr bereits berücksichtigt. Aufgrund der Flüchtlingsproblematik, der älter werdenden Gebäude und steigender Lohn- und Materialkosten, ist jedoch auch nicht auszuschließen, dass sich ein Mittelmehrbedarf, wie bereits in den letzten Jahren, ergeben kann. In 2014 ergab sich bei der baulichen Unterhaltung ein Mehrbedarf in Höhe von rund 92.000,- Euro!

Im Bereich der Gebäudeversicherung (524140) besteht ein Fehlbetrag in Höhe von 2.445,16 Euro. Dieser Betrag wird innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Einen größeren Konsolidierungseffekt lässt das beabsichtigte Energiesparcontracting erwarten. Dabei handelt es sich um vertraglich vereinbarte Dienstleistungen zwischen einem Unternehmen (Contractor oder auch Energiesparpartner) und einem Gebäudeeigner (Auftraggeber). Der Contractor führt in den Gebäuden Investitionen und Maßnahmen zur Energieeinsparung durch. Seine Aufwendungen lässt er sich durch den Erfolg der Einsparmaßnahmen, also über die reduzierten Energiekosten des Gebäudes, vergüten. Der Gebäudeeigner muss nicht investieren, trägt kein Risiko und ist trotzdem an dem Erfolg der Einsparmaßnahme beteiligt.

Hiermit wird im Laufe des Jahres begonnen, mit konkreten Auswirkungen ist allerdings erst in den Folgejahren zu rechnen.

Zusätzliche HSP-Maßnahmen

Neben der angesprochenen Erhöhung der Grundsteuer A, Grundsteuer B und der Gewerbesteuer wurden in den Haushaltssanierungsplan 2015 noch zwei weitere neue Maßnahmen im Bereich der Beteiligungsverwaltung eingearbeitet, die einen Konsolidierungsbeitrag von 310.680 € pro Jahr erwirtschaften sollen.

Darüber hinaus ist ab dem Jahr 2018 eine weitere Anhebung der Grundsteuer B von 480 v.H. auf 510 v.H. vorgesehen, um die Anforderungen des Stärkungspaktgesetzes einhalten zu können. Es wurde festgelegt und auch mit der Politik kommuniziert, dass als

Alternative dazu andere Konsolidierungsbeiträge umgesetzt werden können, um eine weitere Steuererhöhung in 2018 zu vermeiden. Diesbezüglich legte die Verwaltung dem Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich eine entsprechende Ausarbeitung vor, in welcher mögliche neue Maßnahmen für den HSP vorgestellt werden.

Prüfaufträge des Rates

Zusammen mit der Beschlussfassung über den Haushalt 2015 mit HSP erteilte der Rat der Verwaltung zwei Prüfaufträge. Zum einen wurde die Verwaltung beauftragt, eine Übersicht sämtlicher städtischer Gebäude und Grundstücke zu erstellen und diese vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung zu bewerten. Der zweite Prüfauftrag betrifft die städtischen Spiel- und Bolzplätze.

Die Ergebnisse sollen nach der Sommerpause vorliegen. Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des HSP-Controllings zum 30.06. bzw. 30.09.2015.

Anlagen:

- Der bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
- die Mustervordrucke 3 und 4
- der Controlling-Vordruck „Personalcontrolling“ der Bezirksregierung Düsseldorf

Datum (TT.MM.JJJJ, bitte eintragen):

07.04.2015

GemeindeName:

Korschenbroich

Allgemeiner Gemeindegeschlüssel (AGS):

5162020

Berichtsjahr (bitte eintragen):

2014

Datenbasis für "Ist"-Werte (bitte zutreffendes ankreuzen)

1) Festgestellter Jahresabschluss (§ 96 Abs. 1 GO NRW)

2) Bestätigter Jahresabschluss (§ 95 Abs. 3 GO NRW)

3) Vorläufiger Stand

Haushaltscontrolling (Muster 3) für Korschenbroich

Anmerkungen:

- Nur die grün gefärbten Felder können bearbeitet werden; machen Sie bitte hier Ihre Eingaben. Auch den Datenblattnamen bitte nicht ändern.
- Bitte ordnen Sie sämtliche Aufwands- und Ertragswerte den entsprechenden Positionen in den Spalten G und H zu (d.h. keine Auflistung unter "Bemerkungen").
- Bitte geben Sie für alle Aufwände und Erträge nur den reinen Zahlenwert an (d.h. ohne Vorzeichen).

| Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten | | Plan 2014 gemäß HSP (EUR) | IST 31.12.2014 (EUR) | Bemerkungen |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 37.397.709 | 39.406.073 | erhebliche Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 2 Mio. Euro |
| 02 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 11.079.097 | 10.963.394 | |
| 02.1 | davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt | 1.690.461 | 1.690.461 | |
| 02.2 | davon Schlüsselzuweisungen | 2.286.004 | 2.363.071 | nur in 2014; Vorjahre und Folgejahre: 0 Euro |
| 03 | Sonstige Transfererträge | 2.500 | 9.871 | |
| 04 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.744.756 | 5.881.576 | |
| 05 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.317.966 | 1.801.198 | |
| 06 | Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.224.259 | 1.193.991 | |
| 07 | Sonstige ordentliche Erträge | 2.201.131 | 6.587.444 | erhebliche Mehrerträge aus Grundstücksverkäufen, die im Haushaltsansatz aufgrund der Neuregelungen des NKFWG nicht veranschlagt, später aber als Ertrag gebucht wurden |
| 08 | Aktiviert Eigenleistungen | 0 | 0 | |
| 09 | Bestandsveränderungen | 0 | 0 | |
| 10 | Ordentliche Erträge | 58.967.418 | 65.843.548 | |
| 11 | Personalaufwendungen | 13.929.089 | 14.506.089 | konsolidierter Haushaltsansatz gemäß HSP 2014 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 775.065 | 880.886 | |
| 13 | Aufw. für Sach-/Dienstleistungen | 14.249.386 | 13.862.986 | |
| 14 | Bilanzielle Abschreibungen | 4.900.246 | 5.084.237 | |
| 15 | Transferaufwendungen | 22.672.941 | 22.732.329 | |
| 16 | Sonst. ordentliche Aufwendungen | 2.402.386 | 2.180.936 | |
| 17 | Ordentliche Aufwendungen | 58.929.113 | 59.247.464 | |
| 18 | Ordentliches Ergebnis | 38305,05 | 6596083,81 | |
| 19 | Finanzerträge | 705.791 | 760.912 | |
| 20 | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.842.391 | 1.588.966 | Einsparungen bei den Kassenkreditzinsen |
| 21 | Finanzergebnis | -1.136.600 | -828.054 | |
| 22 | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -1098294,95 | 5768029,94 | |
| 23 | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | |
| 24 | Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | |
| 25 | Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | |
| 26 | Jahresergebnis | -1098294,95 | 5768029,94 | |
| 27 | Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.) | 31.292.185 | 38.158.510 | Bezugsgröße: EK-Stand des bestätigten Jahresabschlusses 2014 |

HSP-Controlling für Korschenbroich zum Berichtsjahr 2014

Wichtige Hinweise für die Bearbeitung:

- Fügen Sie der Maßnahmenliste bei Bedarf weitere Zeilen hinzu
- Bitte lassen Sie die Übersicht bis einschließlich Zeile 9 (Summenzeile) unverändert.
 - Bitte lassen Sie den unten links stehenden Datenblattnamen unverändert
- Bitte ergänzen Sie die Angaben in den Feldern H2 und H5 (grau gefärbte Felder)

Angaben zum Muster

Datum (TT.MM.JJJJ, bitte eintragen):

07.04.2015

Gemeinde name:

Korschenbroich

Allgemeiner Gemeindeschlüssel (AGS):

5162020

Berichtsjahr (JJJJ):

2014

| Nr. | HSP-Maßnahme (Bezeichnung) | HSP Ziel* 2014 (EUR) | IST 31.12.2014 (EUR) | Bemerkung |
|----------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Summe aller HSP-Maßnahmen | | 1.266.812 | 1.677.472 | |
| 1 | Grundsteuer A | 8.538 | 6.050 | |
| | Grundsteuer B | 365.800 | 334.043 | |
| 2 | Personal | 366.450 | 526.450 | |
| 3 | Bauliche Unterhaltung | 100.000 | 57.059 | hierin berücksichtigt sind auch Mehrerträge aus der Erstattung von Versicherungsschäden im Bereich der baulichen Unterhaltung |
| | Besondere baul. Unterhaltung | 200.000 | 366.528 | |
| 4 | Energiemanagement | 141.000 | 302.318 | hierin berücksichtigt sind auch Mehrerträge aus Energiekostenerstattungen |
| 5 | Freiwillige Leistungen | 85.024 | 85.024 | |
| 6 | Organisationsoptimierung Amt 60 | - | - | Maßnahme ist im HSP 2016 zu konkretisieren |

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme

| Nr. | Produktbereich | Nr. | Produkt | Kostenträger | Kostenstelle | SOLL | | | IST | | | | | Bemerkungen |
|-----|--------------------------|-----|----------------------------------------------------|--------------|--------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| | | | | | | (SOLL-)Zielbestand VZÄ-Stellen zum 31.12.2014 | Anfangsbestand VZÄ-Stellen zum 01.01.2014 (= IST-Bestand zum 31.12. des Vorjahres) | einzusparende Stellen im Jahr 2014 lt. HSP | IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.06. | IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.09. | Prognose VZÄ-Stellen zum 31.12. | IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 31.12. <small>(- mit Bericht zum 15.04. des Folgejahres - Bemerkung, falls abweichend vom Soll-Zielbestand)</small> | Abweichung SOLL-/ZIELbestand | |
| 01 | > Innere Verwaltung | 01 | Rat und Ausschüsse | 01011000 | 10000 | 1,34 | 1,34 | 0,00 | 1,34 | 1,34 | 1,34 | 1,34 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 02 | Verwaltungsführung, Investitionscontrolling | 01021000 | 10000 | 8,43 | 8,43 | 0,00 | 8,43 | 8,43 | 8,43 | 8,43 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 03 | Gleichstellung | 01031000 | 11200 | 0,50 | 0,50 | 0,00 | 0,50 | 0,50 | 0,50 | 0,50 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 04 | Personalarat, Schwerbehindertenvertretung | 01041000 | 11100 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 05 | Rechnungsprüfung | 01051000 | 14000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 06 | Botenmeisterei und Telefonvermittlung | 01061000 | 10000 | 4,10 | 4,10 | 0,00 | 4,10 | 4,10 | 4,10 | 4,10 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 07 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 01071000 | 10000 | 1,20 | 1,20 | 0,00 | 1,20 | 1,20 | 1,20 | 1,20 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 08 | Personalsteuerung und -entwicklung, Qualifizierung | 01081000 | 11000 | 6,65 | 6,65 | 0,00 | 6,65 | 6,65 | 6,65 | 6,65 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 08 | Personalbetreuung | 01082000 | 11000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | zus. 1 Stelle Nachwuchskraft |
| 01 | Innere Verwaltung | 09 | Haushaltssteuerung, Controlling | 01091000 | 20000 | 3,50 | 3,50 | 0,00 | 3,50 | 3,50 | 3,50 | 3,50 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 09 | Finanzbuchhaltung | 01092000 | 20000 | 4,70 | 4,70 | 0,00 | 4,70 | 4,70 | 4,70 | 4,70 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 09 | Vollstreckung | 01093000 | 20000 | 2,50 | 2,50 | 0,00 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 09 | Steuern, Abgaben, Beiträge | 01094000 | 20000 | 3,29 | 3,29 | 0,00 | 3,29 | 3,29 | 3,29 | 3,29 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 15.04.1000 |
| 01 | Innere Verwaltung | 10 | Organisation | 01101000 | 10000 | 4,31 | 4,31 | 0,00 | 4,31 | 4,31 | 4,31 | 4,31 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 10 | Informationstechnologie | 01102000 | 10000 | 4,10 | 4,10 | 0,00 | 4,10 | 4,10 | 4,10 | 4,10 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 11 | Rechtsangelegenheiten | 01111000 | 32000 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 12 | Liegenschaftswesen | 01121000 | 60000 | 1,50 | 1,50 | 0,00 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 01.12.1000, 01.13.1000, 01.13.2000 und 11.02.1000 |
| 01 | Innere Verwaltung | 13 | Baumaßnahmen, Instandhaltung | 01131000 | 60000 | 6,20 | 6,20 | 0,00 | 6,20 | 6,20 | 6,20 | 6,20 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 01.12.1000, 01.13.1000, 01.13.2000 und 11.02.1000 |
| 01 | Innere Verwaltung | 13 | Energiemanagement | 01132000 | 60000 | 0,75 | 0,75 | 0,00 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 01.12.1000, 01.13.1000, 01.13.2000 und 11.02.1000 |
| 02 | > Sicherheit und Ordnung | 01 | Allgemeine Gefahrenabwehr | 02011000 | 32000 | 3,10 | 3,10 | 0,00 | 3,10 | 3,10 | 3,10 | 3,10 | 0,00 | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 01 | Schiedsamt- und Schöffenwesen | 02012000 | 32000 | 0,10 | 0,10 | 0,00 | 0,10 | 0,10 | 0,10 | 0,10 | 0,00 | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 02 | Führung des Gewereregisters | 02021000 | 32000 | 0,65 | 0,65 | 0,00 | 0,65 | 0,65 | 0,65 | 0,65 | 0,00 | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 02 | Gaststätten, Veranstaltungen, Märkte, Volksfeste | 02022000 | 32000 | 0,65 | 0,65 | 0,00 | 0,65 | 0,65 | 0,65 | 0,65 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 07 | Verkehrsregelung und -lenkung | 02071000 | 66000 | 3,96 | 3,96 | 0,00 | 3,96 | 3,96 | 3,96 | 3,96 | 0,00 | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 10 | Einwohnerangelegenheiten | 02101000 | 32000 | 3,78 | 3,78 | 0,00 | 3,78 | 3,78 | 3,78 | 3,78 | 0,00 | Abbau 0,5 VZÄ Bürgerbüro |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 11 | Personenstandswesen | 02111000 | 34000 | 1,22 | 1,22 | 0,00 | 1,22 | 1,22 | 1,22 | 1,22 | 0,00 | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 14 | Wahlen | 02141000 | 32000 | 0,62 | 0,62 | 0,00 | 0,62 | 0,62 | 0,62 | 0,62 | 0,00 | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-------------------------------------------------------|----|---------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------------|--------|--------|------|--------|--------|--------|--------|------|----------------------------------------------|
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 15 | Feuerlöschwesenen | 02151000 | 32100-32160 | 6,93 | 6,93 | 0,00 | 6,93 | 6,93 | 6,93 | 6,93 | 0,00 | |
| 03 | > Schulträgeraufgaben | 01 | Grundschulen | 03011000 | 40010-40070 | 10,59 | 10,59 | 0,00 | 10,59 | 10,59 | 10,59 | 10,59 | 0,00 | Reduzierung Reinigung 03.01.4000 |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 01 | Hauptschule | 03012000 | 40100 | 4,43 | 4,43 | 0,00 | 4,43 | 4,43 | 4,43 | 4,43 | 0,00 | Reduzierung Reinigung 03.01.4000 |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 01 | Realschule | 03013000 | 40200 | 3,57 | 3,57 | 0,00 | 3,57 | 3,57 | 3,57 | 3,57 | 0,00 | |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 01 | Gymnasium | 03014000 | 40300 | 4,60 | 4,60 | 0,00 | 4,60 | 4,60 | 4,60 | 4,60 | 0,00 | Erhöhung Reinigung 03.01.1000 und 03.01.2000 |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 02 | Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte | 03021000 | 40000 | 2,55 | 2,55 | 0,00 | 2,55 | 2,55 | 2,55 | 2,55 | 0,00 | |
| 04 | > Kultur | 01 | Theater, Konzerte, Ausstellungen | 04011000 | 40000 | 1,50 | 1,50 | 0,00 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 08.02.1000 |
| 04 | Kultur | 02 | Kulturförderung | 04021000 | 40000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 04 | Kultur | 03 | Bürgerhäuser | 04031000 | 40400-40420 | 0,62 | 0,62 | 0,00 | 0,62 | 0,62 | 0,62 | 0,62 | 0,00 | |
| 04 | Kultur | 04 | Volkshochschulzweckverband | 04041000 | 40000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 04 | Kultur | 07 | Bahnhof Korschenbroich | 04071000 | 40000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 04 | Kultur | 08 | Archiv | 07081000 | 40000 | 1,60 | 1,60 | 0,00 | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 0,00 | |
| 05 | > Soziale Hilfen | 01 | Leistungen für Senioren | 05011000 | 50000 | 0,10 | 0,10 | 0,00 | 0,10 | 0,10 | 0,10 | 0,10 | 0,00 | |
| 05 | Soziale Hilfen | 02 | Leistungen nach SGB XII | 05021000 | 50000 | 0,87 | 0,87 | 0,00 | 0,87 | 0,87 | 0,87 | 0,87 | 0,00 | |
| 05 | Soziale Hilfen | 02 | Sonstige soziale Leistungen | 05022000 | 50000 | 1,86 | 1,86 | 0,00 | 1,86 | 1,86 | 1,86 | 1,86 | 0,00 | |
| 05 | Soziale Hilfen | 02 | Hilfen nach AsylBLG | 05023000 | 50000 | 0,52 | 0,52 | 0,00 | 0,52 | 0,52 | 0,52 | 0,52 | 0,00 | |
| 05 | Soziale Hilfen | 04 | Sozialversicherungsangelegenheiten | 05041000 | 50000 | 0,69 | 0,69 | 0,00 | 0,69 | 0,69 | 0,69 | 0,69 | 0,00 | |
| 06 | > Kinder-, Jugend und Familienhilfe | 01 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 0-6 Jahren (Kindertageseinrichtungen) | 06011000 | 51000-51190 | 116,51 | 116,51 | 0,00 | 116,51 | 116,51 | 116,51 | 116,51 | 0,00 | Zus. 11,39 VZÄ Erzieherinnen |
| 06 | Kinder-, Jugend und Familienhilfe | 02 | Förderung von Jugendarbeit | 06021000 | 66000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 08 | > Sportförderung | 01 | Turn- und Sporthallen | 08011000 | 41020-41150 | 2,94 | 2,94 | 0,00 | 2,94 | 2,94 | 2,94 | 2,94 | 0,00 | |
| 08 | Sportförderung | 01 | Sportfreianlagen | 08012000 | 41160-41210 | 2,20 | 2,20 | 0,00 | 2,20 | 2,20 | 2,20 | 2,20 | 0,00 | |
| 08 | Sportförderung | 02 | Sportförderung und Sportveranstaltungen | 08021000 | 40000 | 1,45 | 1,45 | 0,00 | 1,45 | 1,45 | 1,45 | 1,45 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 04.01.1000 |
| 08 | Sportförderung | 03 | Hallenbad | 08031000 | 41010 | 5,06 | 5,06 | 0,00 | 5,06 | 5,06 | 5,06 | 5,06 | 0,00 | |
| 09 | > Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 01 | Orts- und Regionalplanung | 09011000 | 61000 | 5,75 | 5,75 | 0,00 | 5,75 | 5,75 | 5,75 | 5,75 | 0,00 | |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 05 | Umlegung | 09051000 | 80000 | 0,20 | 0,20 | 0,00 | 0,20 | 0,20 | 0,20 | 0,20 | 0,00 | |
| 10 | > Bauen und Wohnen | 01 | Bauordnung | 10011000 | 61000 | 5,43 | 5,43 | 0,00 | 5,43 | 5,43 | 5,43 | 5,43 | 0,00 | |
| 10 | Bauen und Wohnen | 03 | Denkmalschutz und Denkmalpflege | 10031000 | 61000 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | |
| 10 | Bauen und Wohnen | 04 | Wohnungsbauförderung, Wohnungsfürsorge | 10041000 | 60000 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | |
| 10 | Bauen und Wohnen | 08 | Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtung für Wohnungslose | 10081000 | 32200-32220 | 1,10 | 1,10 | 0,00 | 1,10 | 1,10 | 1,10 | 1,10 | 0,00 | |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|---|------------------------------|----|--------------------------------------------------------------------|----------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11 | > | Ver- und Entsorgung | 01 | Kombinierte Versorgungsunternehmen | 11011000 | 20000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 11 | | Ver- und Entsorgung | 02 | Abfallentsorgung | 11021000 | 60000 | 2,36 | 2,36 | 0,00 | 2,36 | 2,36 | 2,36 | 2,36 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 01.12.1000, 01.13.1000, 01.13.2000 und 11.02.1000 |
| 12 | > | Verkehrsflächen und -anlagen | 01 | Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken | 12011000 | 66000 | 2,56 | 2,56 | 0,00 | 2,56 | 2,56 | 2,56 | 2,56 | 0,00 | Zus. 1,0 VZÄ für Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und -anlagen, Ingenieurbauwerke |
| 12 | | Verkehrsflächen und -anlagen | 02 | Neubau und Unterhaltung von Verkehrsanlagen | 12021000 | 66000 | 1,22 | 1,22 | 0,00 | 1,22 | 1,22 | 1,22 | 1,22 | 0,00 | |
| 12 | | Verkehrsflächen und -anlagen | 04 | Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV) | 12041000 | 66000 | 0,30 | 0,30 | 0,00 | 0,30 | 0,30 | 0,30 | 0,30 | 0,00 | |
| 13 | > | Natur- und Landschaftspflege | 01 | Park- und Gartenanlagen, Kinderspiel und Bolzplätze | 13011000 | 66000 | 1,60 | 1,60 | 0,00 | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 0,00 | |
| 13 | | Natur- und Landschaftspflege | 02 | Naturschutz und Landschaftspflege | 13021000 | 61000 | 0,65 | 0,65 | 0,00 | 0,65 | 0,65 | 0,65 | 0,65 | 0,00 | |
| 13 | | Natur- und Landschaftspflege | 03 | Forstwirtschaft | 13031000 | 61000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | | Natur- und Landschaftspflege | 04 | Grundwassermanagement | 13041000 | 61000 | 1,05 | 1,05 | 0,00 | 1,05 | 1,05 | 1,05 | 1,05 | 0,00 | |
| 13 | | Natur- und Landschaftspflege | 05 | Gräben und Wasserläufe | 13051000 | 66000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 13 | | Natur- und Landschaftspflege | 06 | Friedhöfe | 13061000 | 66000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 14 | > | Umweltschutz | 01 | Umweltschutz | 14011000 | 60000 | 0,20 | 0,20 | 0,00 | 0,20 | 0,20 | 0,20 | 0,20 | 0,00 | |
| 15 | > | Wirtschaft und Tourismus | 01 | Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing | 15011000 | 80000 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | |
| 15 | | Wirtschaft und Tourismus | 04 | Beteiligungen an Unternehmen privaten Rechts | 15041000 | 20000 | 0,15 | 0,15 | 0,00 | 0,15 | 0,15 | 0,15 | 0,15 | 0,00 | Verschiebung Stellenanteile 01.09.4000 |
| 16 | > | Allgemeine Finanzwirtschaft | 01 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 16011000 | 20000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |

| | | | | | | | | | | | |
|----|----------|-------------|--------|--------|--------|------|--------|--------|--------|--------|------|
| 15 | Bereiche | 56 Produkte | Summe: | 263,31 | 263,31 | 0,00 | 263,31 | 263,31 | 263,31 | 263,31 | 0,00 |
|----|----------|-------------|--------|--------|--------|------|--------|--------|--------|--------|------|

Hinweise:

zu 02/01: Im Bürgerbüro wurden 0,5 VZÄ durch Reduzierung der Öffnungszeiten der Außenstellen über das PBK hinaus abgebaut
zu 06/01: Zum 01.08.2013 wurde der Stellenplan 2013 Kindertageseinrichtungen geändert (neu: 111,33 VZ-Stellen), hier nur nachrichtlich
zu 12/01: Der zusätzliche Bedarf geht auf den GPA-Bericht überörtl. Prüfung aus 2009 zurück